

Beantwortung CDU-Anfrage im Rat der Stadt am 18.02.2021:

1. Wie bereitet sich Coesfeld während des Lockdowns auf den Präsenzunterricht in den Schulen vor?

Durch laufende Abstimmungen mit den Schulleitungen , Aufgabenträger Schülerverkehr Kreis Coesfeld für den Schülerverkehr sowie den übrigen Schulträgern im Kreis Coesfeld. Die Maßnahmen im Einzelnen, wobei hier auch Frage

2. Wie sind die Ergebnisse der durch den Rat beschlossenen Test mit CO²-Ampeln?“

beantwortet wird:

Die Coesfelder Schulen wurden zum Schulbeginn im Januar mit CO²-Ampeln und FFP 2-Masken sowie Notfallpaketen für Schüler:innen ausgestattet, und zwar wie folgt:

	CO²-Ampeln aus städtischen Mitteln (Corona-Mehraufwendungen)	FFP 2-Masken aus Schulträgerbudget Land NRW (rd. 26.000 €, 31.660 Masken)	Medizinische Masken für Schüler:innen aus städtischen Mitteln (Corona-Mehraufwendungen), falls eigene Maske defekt/vergessen 1.900 Stück
Lambertischule	13	1.720	100
Laurentiusschule	0 wegen raumluftechnischer Anlagen in Klassen-/ Fach- und OGS-Räumen	2.160	100
Ludgerischule	10	1.120	100
Kardinal-von-Galen-Schule Lette	12	1.280	100
Maria-Frieden-Schule	13	1.380	100
Martin-Luther-Schule	1 für OGS-Räume, sonst raumluftechnische Anlagen in Klassen- und Fachräumen	1.380	100
Kreuzschule	4, im Übrigen raumluftechnische Anlagen vorhanden	3.240	150

Theodor-Heuss-Schule	16, im „Neubau Holtwicker Str.“ raumluftechnische Anlagen vorhanden	4.120	250
Freiherr-vom-Stein-Realschule	20	3.940	300
Gymnasium Nepomucenum	20	6.400	300
Heriburg-Gymnasium	16	4.300	250
Mira-Lobe-Schule	1	620	50

Durch den mit Schulbeginn 11.01.2021 eingesetzten Distanzunterricht konnten die im Nachgang zu den ersten Testmodellen von Dezember 2020 geordneten o.g. Lieferungen an CO²-Ampeln nur noch in der Notbetreuung oder in Lehrerarbeitsräumen eingesetzt und dort getestet werden. Die Rückmeldungen der Schulleitungen sind einheitlich positiv. Die Geräte würden das Lüftungsverhalten gut unterstützen und bei der Einhaltung der AHAL-Regeln (Abstand, Hygienemaßnahmen, Alltagsmaske, Lüften) gute Dienste leisten, vor allem Sicherheit geben. Den Schulleitungen ist bekannt, dass sie jederzeit weitere Ampeln und/oder Masken bei der Schulverwaltung im FB 51 ordern können.

Bezüglich der Luftfilter-/reinigungsgeräte wird auf die Vorlage 320/2020 verwiesen. Sind raumluftechnische Anlagen vorhanden, werden diese nicht benötigt (Kreuzschule, Martin-Luther-Schule, Teile der Theodor-Heuss-Realschule, Laurentiuschule). Eine Förderung scheidet aufgrund der Landesvorgaben in den Richtlinien für die Coesfelder Schulgebäude aus. Die Schulleitungen haben sich im Dezember 2020 für CO²-Ampeln und gegen Luftfilteranlagen ausgesprochen, weil diese das Lüften nicht ersetzen und nicht geräuscharm sind.

Die Argumente für die Konzentration auf aktive Fensterlüftung ohne Einsatz von Luftfilteranlagen sind folgende:

- Automatisierte Systeme führen dazu, dass die Gebäudenutzer keine Verantwortung für die Frischluft und Sauerstoffzufuhr übernehmen. Ziel soll sein, dass anhand des objektiven Maßstabs der CO²-Ampel-Messungen aktiv gelüftet wird. Dieses Vorgehen ist zielführend und sinnvoll auch für die Unterrichtszeit nach Bewältigung der Pandemie.
- Würde die Stadt alle Klassen- und Fachräume ohne raumluftechnische Belüftung mit Luftfilteranlagen ausstatten, so würde dies 875.000 € kosten (3.500 € brutto pro Gerät x 250 Räume). Wartung und Betriebskosten sind hier noch nicht enthalten. Je nach Schulgebäude wäre auch die Kapazität der Elektronik als Voraussetzung für die flächendeckende Inbetriebnahme zu prüfen.
- Es handelt sich um ein befristetes Problem. Mit der Einführung von Schnelltests, zunehmender Impfung der Bevölkerung und einsetzenden wärmeren Witterung wird die Corona-Pandemie weiter zurückgedrängt werden.
- Im Kreis der Bürgermeister im Kreis Coesfeld ist vereinbart worden auf die aktive Fensterlüftung zu setzen, sofern diese möglich ist. In den Coesfelder Schulen ist dies in den pädagogisch genutzten Räumen durchgehend der Fall. Kreisweit gilt eine Ausnahme für die Maßnahme der Freiheitsentziehung in der Schule des Kreises im Martinistift. Die im

CDU-Antrag angeführten Beispiele stammen entsprechend auch nicht aus dem Kreis Coesfeld.

Ab 22.02.2021 startet in halben Klassengruppen (Grund- und Förderschulen) und mit den Abschlussklassen (10er Klassen, Q1 und Q2 an Gymnasien) in Teilen ein eingeschränkter Präsenzunterricht in NRW:

Präsenzunterricht Primarstufe ab 22.02.2021

- Häufige Klassen in festen Lerngruppen in Präsenz, max. eine Woche lang nur Distanzunterricht
 - o Bei Lamberti-, Laurentius-, Ludgeri-, Maria-Frieden- und Martin-Luther-Schule wechseln die zwei Gruppen einer Klasse täglich, Beispiel Klasse 1a: Montag und Mittwoch, 1. Teilgruppe; Dienstag und Donnerstag, 2. Teilgruppe, Freitag 1. Woche 1. Teilgruppen, 2. Woche Freitag 2. Teilgruppe.
 - o So haben die Kinder einen täglichen Wechsel von Präsenz- und Distanzunterricht. Die Eltern können sich auf feste Tage einrichten.
 - o Bei der Kardinal-von-Galen-Schule Lette erfolgt der Wechsel aus organisatorischen Gründen immer nach zwei Tagen: Bsp. Klasse 1 a: Montag, Dienstag, 1. Teilgruppe, Mittwoch, Donnerstag, 2. Teilgruppe, Freitag 1. Woche, 1 a 1. Teilgruppe, 2. Woche 1 a 2. Teilgruppe.
- Maskenpflicht für Schüler:innen außer am eigenen Platz
- Schwerpunkt in Präsenz liegt bei Deutsch, Mathematik und Sachkunde
- kein regelhafter Ganzttag, keine Mensa, aber Notbetreuung (Anmeldung erforderlich) bzw. Ganzttag für regulär angemeldete Ganzttagsschüler zu den dann „Normal“-zeiten sowie in Einzelfällen Betreuung bei nicht förderlicher Lernumgebung zuhause
 - o dann 2. konstante Gruppenbildung

Präsenzunterricht Abschlussklassen ab 22.02.2021

- halbierte Klassen unter Nutzung von zwei benachbarten Klassenräumen oder
- halbierte Klassen mit Wechsel von Präsenz- und Distanzunterricht (Digitalunterricht)
- Maskenpflicht generell
- keine Mensa-/Bistroöffnungen

Für die eingeschränkte Präsenz soll der **vollständige, reguläre Schülerverkehr** durchgeführt werden (ohne Verstärkerfahrten Goxel, Lette). Bedingt durch das Ausschreibungsergebnis (Fa. Veelker mit drei neuen Subunternehmern, Lücke, Elpers, Hölischer bis 2030) ist mit Anfangsschwierigkeiten in Einzelfällen zu rechnen. Auch aus diesem Grund soll – trotz der sehr wenigen zu erwartenden Fahrschüler ab 22.02. – der vollständige Verkehr wieder aufgenommen werden.

Sollte wider Erwarten vor den Osterferien ein vollständiger Präsenzunterricht durchgeführt werden, sollen erneut Verstärkerfahrten –refinanziert über die Landesförderung - gebucht werden. Parallel prüft aktuell die ZVM Bus im Auftrag des Kreises Coesfeld ob die weiterführenden Schulen mit Sek II in Coesfeld ihre Stundentafeln abgestimmt versetzen können, insbesondere ob der Schülerverkehr den dann geänderten Anforderungen Rechnung tragen kann.

Eine Öffnung von **Schulmensen** vor den Osterferien ist nach derzeitigem Stand äußerst unwahrscheinlich. Je nach Pandemielage sollen in den Osterferien Absprachen mit den Mensa-/Bistrobetreibern und Schulleitungen geführt werden, ob der Betrieb mit den Hygienekonzepten von September 2020 wieder aufgenommen werden kann.

3. Gibt es einen Termin, wann in allen Klassenräumen, Kitas und OGS eine CO²-Ampel steht?

Die aktuelle Verteilung gibt die vorstehende Tabelle wieder. Die Grundschulen und die Kreuzschule sind bereits vollausgestattet. Die übrigen Schulleitungen können jederzeit weitere CO²-Ampeln ordern.

In den Gebäuden und Gebäudeteilen mit raumlufttechnischen Anlagen sind CO²-Geräte nicht erforderlich, da die Messung die eingebaute technische Anlage übernimmt.

Für die Maßnahmen in den Kindertageseinrichtungen sind die Träger zuständig. Die der Verwaltung vorliegenden Bezugsadressen sind an diese weitergegeben worden.

4. Sind im Haushalt 2021 Mittel für weitere Maßnahmen vorgesehen, um einen Präsenzunterricht nach Beendigung des Lockdowns verlässlich aufrecht zu erhalten?

Die Corona-Mehraufwendungen sind bisher als zusätzliche Ausgaben aus dem laufenden Haushalt geleistet worden. Es ist zu erwarten, dass dies auch in 2021 mit der Gesamtdeckung gelingen wird, weil andere Positionen (z.B. Veranstaltungen, Workshops, Förderung von Freizeitmaßnahmen) nicht bzw. nicht in der geplanten Höhe zum Tragen kommen. Gleichwohl sind für den FB 51 vorsichtshalber pauschal 40.000 € in den Entwurf des Haushaltes 2021 aufgenommen worden.

Dass es sich hierbei um eine Anlage zum Tagesordnungspunkt 2 des öffentlichen Teils der Sitzung des Rates der Stadt Coesfeld am 18.02.2021 handelt, bescheinigen

gez. Eliza Diekmann
Bürgermeisterin

gez. Marie Bongers
Schriftführerin